

Mit Gewalt geht alles kaputt

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Jeder möchte der Kumpel von Franzi sein,
denn Franzi der ist cool, hinterhältig, gemein.
Bei seinen Freunden und am Wochenende gibt er Gas.
Fällt jemand auf die Schnauze, dann findet er das klas.
Nur zuhause fühlt sich Franzi hilflos und klein.
Wenn Papa zuviel trinkt, schlägt er auf ihn ein.
Dann wünscht er sich weit fort, raus aus dem Dreck,
doch da ist keiner, der ihm hilft, alle schauen weg.

R: Mit Gewalt geht alles kaputt.

**Übrig bleibt ein Scherbenhaufen, Asche und Schutt.
Denn Gewalt tut niemanden gut,
es nimmt dir das Vertrauen, alle Hoffnung und Mut.**

2. Florian ist unauffällig, schwächling und still.
Und wenn die anderen ihn verarschen, sagt er nicht viel.
Doch nun fehlt der Florian seit einigen Tagen,
denn das Ganze schlägt ihm ziemlich auf den Magen.
Ist doch klar, denn er frisst immer alles in sich hinein,
statt seine Wut dem Gegner ins Gesicht zu schrein.
Wenn du willst, dass andere dich respektvoll behandeln,
musst du auf deine Grenzen achten und auch danach handeln.
3. Jeder Mensch hat Sorgen und Probleme, das ist wahr.
Nur was er damit machen soll, ist oft nicht jedem klar.
Michi schluckt den Kummer und den Ärger einfach runter.
Der meldet sich dann in der Nacht und sie wird wieder munter.
Und weil Michi die Gefühle nicht mehr fühlen kann,
fängt sie eines Tages mit dem Ritzen an.
Vielleicht würde ein Mensch genügen, der an Michi glaubt,
dem sie ihre Ängste und Sorgen anvertraut.